

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen. [1786]

Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet Anfangs Mai l. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte April eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an Fräulein H. Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch Prospekte zu beziehen sind. St. Gallen, im März 1884.

Die Kindergarten-Kommission.

Eine junge bescheidene Tochter, welche in allen Hausgeschäften bewandert ist, gut glätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [1793]

Gesucht: [1791]

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnte eine intelligente Tochter sofort oder nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, welche zu gleicher Zeit Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Angenehmes Familienleben und gute Aufsicht zugesichert. — Sich zu adressiren an Rue de la Louverai 1er, Lausanne.

[1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grösseren Tochter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommen wünschen und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Zig.“

Für ein an Arbeit gewöhntes und sitzames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792]

[1794] Eine guterzogene Tochter, welche die Weiss- und Schneiderarbeit gründlich erlernt hat, auch ziemliche Kenntniss der französischen Sprache besitzt, wünscht zur weiteren Ausbildung unter günstigen Bedingungen Stelle bei einer Damenschneiderin in der französischen Schweiz. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Pour parents:

[1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zurich on recevrait quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr. E. Grob-Egli, profess., Thalweil.

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gefl. Anfragen an M^{me} Jobin-Bucher, St-Blaise près de Neuchâtel.

Offene Stelle.

[1790] In ein grosses Kurhaus mit feiner Clientel wird eine Haushälterin mit prima Referenzen gesucht.

Schnelle Offerten unter Chiffre P E 1790 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Ein Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte versteht, treu und reinlich ist, dass man ihm einen kleinen Haushalt und kleinen Garten überlassen könnte. Auch im Waschen und Glätten sollte etwas Kenntniss vorhanden sein. Eintritt sofort. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [1795]

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

1801] Grosses Lager in selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen. Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten. Billigste Preise. En gros — en détail. Solide Waare.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben, Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen, Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse, empfiehlt in frischer Auswahl

1814] C. Schneider-Keller, St. Gallen.

Töchter-Pensionat Leuenberger Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung; Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807]

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde zwei Töchter, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töcherschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744]

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez M^{me} Vve Dedie, Treille 3. Bonnes références. [1757]

[1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man 2—3 junge Töchter auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante Vevey.

Eine Tochter aus gutem Hause, 18 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht zum Zwecke ihrer weitem Ausbildung in eine respectable Familie aufgenommen zu werden, wo sie als Stütze der Hausfrau sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Lohn wird vorherhand nicht beansprucht, aber freundliche, familiäre Behandlung. [1878]

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einem guten Hause, sei es zu Kindern, als Stütze der Hausfrau oder in ein Geschäft. [1781]

Gesucht:

Eine Haushälterin zur Stütze der Hausfrau, welche sehr tüchtig im Kochen und auch Hausgeschäfte verrichtet. Gute Stelle wird zugesichert; gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Eintritt in 14 Tagen. — Schriftliche Offerten unter 1774 befördert die Expedition d. B. [1774]

Für Eltern.

In einer Familie des Kantons Appenzel werden einige Töchter aufgenommen, welche hauptsächlich Anleitung zu praktischen häuslichen Arbeiten, als: Fertigen von allerlei Weisszeug und einfachen Kleidern, Flecken, Kochen für bürgerlichen Tisch und je nach Bedürfniss Unterricht in einigen Schulfächern wünschen. Prospekte mit Referenzen bei der Expedition d. Bl. [1779]

Eine achtbare bürgerliche Familie des Kantons Waadt wünscht in Pension zwei junge Fräulein aufzunehmen, welche das Französische erlernen möchten. Höhere Schule. Liebevolle Pflege und Familienleben. Mässige Preise. — Man wende sich an Herrn R. Pahud, Uhrenfabrikant, in Yverdon. (H 324 L) [1772]

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. [1802]

Offene Stelle.

[1804] Wir suchen für unsere Anstalt zu möglichst baldigem Eintritt eine Tochter gesetzten Alters, die in allen häuslichen Arbeiten, besonders auch im Nähen, bewandert ist. — Aspirantinnen, welche Kenntniss in der Weberei besitzen, werden bei sonst gleicher Tüchtigkeit bevorzugt. Ohne gute Empfehlungen (Zeugnisse) ist eine Meldung erfolglos.

Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen L. Jost-Ludwig, Waisenvater, Waisenhaus Wildhaus.

Eine nette, gutgestellte Bauernfamilie in der Nähe einer guten Sekundarschule im Oberaargau (Kt. Bern) wünscht einen gut erzogenen Knaben oder Jüngling, der die deutsche Sprache und vielleicht auch Landwirthschaft erlernen möchte, in Pension zu nehmen. Familiäre Behandlung wird zugesichert. — Nähere Auskunft erteilt Lehrer Anliker in Leimiswil ob Langenthal. [1809]

Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin mit feiner Kundschaft könnte sofort eine brave, intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weitem Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1811]

Eine ältere Tochter (aus angesehener Familie), welche die Hausgeschäfte versteht und kochen kann, sucht ausser der Stadt St. Gallen bei kinderlosen Leuten oder bei einer kleinen guten Familie einen Platz. Dieselbe würde auch Gartenarbeit besorgen. Ueber mehrjährige Dienstzeit auf der gleichen Stelle kann sich die Aspirantin ausweisen. [1800]

Haut Séjour, Lausanne.

[1810] Madame Tauxe-Huguenin und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis eine Anzahl junger Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelt Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810]

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten. Referenzen: Mr. E. Cuénod, ingénieur, rue du midi, Lausanne; Mr. P. Juge, banquier, Lausanne; Fr. B. Fietz, Wattwil; Hrn. E. Klunge, Bremgarten; Fr. E. Stahel z. weissen Haus, Marktgasse, Winterthur.

Eine Tochter [1813]

von 20 Jahren, aus achtbarer Familie, die die Schneiderarbeit, sowie das Weissnähen gründlich versteht, sucht bei entsprechendem Lohn eine Stelle. — Offerten sind unter Chiffre A J 226 Luzern zu adressiren.

Aechte unauslöschliche Tinte

zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof 1632] in Zürich.

Gesucht: Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante Rorschach abzugeben. [1805]

[1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als

Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.

Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisieren. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft erteilen Orell Füssli & Cie., Liestal. (B651L) [1798]

Bügel-Kurse

erteilt fortwährend [1751]

Frau Gally-Hörler Feinglätterin

Schmiedgasse 9, St. Gallen.

[1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Hausgeschäfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

Hutfedern

werden gewaschen, weiss oder in allen Farben gefärbt und gekräuselt bei [1808]

Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Griechische Weine.

I Probekiste

mit 12 ganzen Flaschen, in verschiedenen vortreffl. Sorten, Flaschen und Kiste frei, ab hier zu Frs. 24. —

I Postprobekiste

mit 2 ganzen Flaschen, herb und süss, franco nach allen schweizerischen Poststationen gegen Einsendung von Fr. 4. 90

ZIEGLER & GROSS
Kreuzlingen,
Thurgau.

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.

Gegründet 1849

CHOCOLAT en poudre
CHOCOLAT aux noisettes

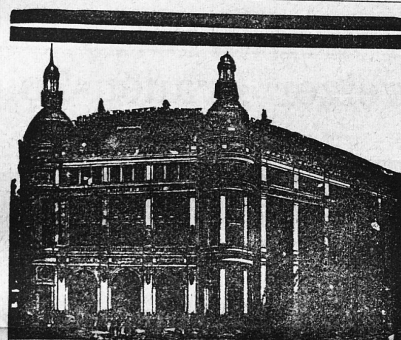
CHOCOLAT A. MAESTRANI LE MEILLEUR

Die beste Chocolate
A. MAESTRANI
ST. GALLEN (Schweiz).

Gegründet 1849

Cacaopulver
Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849 [1462]



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

PARIS

DEFINITIVE

Eröffnung

Der Neubauten Magazine

Der illustrierte General-Catalog enthält mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzählung **SÄMMTLICHER ARTIKEL** für die

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirte Anfrage per Brief oder Postkarte an

JULES JALUZOT & Co
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des **PRINTEMPS** franco.
Correspondenz in allen Sprachen.

[1767]



1680] Von schweizerischen Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Dieser hochfeine Bitter, seit Jahren bewährt, **frischt überhaupt Gesundheit und das Aussehen so gründlich auf**, dass er, nach Vorschrift gebraucht, **unbedingt das beste Hausmittel** genannt werden darf. Die Flasche, auf **vier Wochen hinreichend**, mit Gebrauchsanweisung, 2 1/2 Fr. — Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner**, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H60Y)

Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein**, Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann**; **A. Wartenweiler**, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; **C. Rothenhäuser**, Engel-Apotheke, in Rorschach; **G. Custer** in Rheineck; **Zeller** in Romanshorn; **Reutti** in Wil.

[1539]

Hôtel-Anzeiger der „Schweiz. Frauen-Zeitung“.

— Erscheint monatlich. —

Abonnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension **UTO-STAFFEL**, Uetliberg-Zürich
V. FORNÉE.

— Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf. —

Hotel **BEAU-RIVAGE**, ST. MORITZ (Engadin)
RUNGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle
Vaud — **AIGLE** — Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich)
Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum „Rössli“, Stäfa
A. HOFMANN.

Hotel-Pension **BEAU-RIVAGE** — Nyon
J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche
Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau)
zum „**Nidelbad**“ bei Zürich.

Hotel & Pension „**Johannesburg**“
bei **Lachen** am Zürichsee.
Comfortabel eingerichtet.

J. WILHELM.

Hotel-Pension „**Schonegg**“ in Spiez (am Thunersee)
Propriétaire: **FR. MÜTZENBERG-KARLEN.**

Hotel de France — Berne
vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes
CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Hotel du Faucon — Zug
Propriétaire: **C. JANS.**

Gasthof zur Linde, Heiden.
Besitzer: **F. BRAUN.**

Hotel des Alpes — Davos-Platz
O. R. LOBENSTEIN.

Hotel Schwert — 'Rigi-Klösterli
Prop.: **Z. SCHREIBER.**

Hotel Churfürsten
Wallenstadt.

Gebrüder Balzer
Hotel und Schwefelbad
Alvaneu (Graubünden).

— Pensionen —

Schloss Goldenberg
(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: **Ph. Schlueb-Otto.**

Familien-Pension
in Lugano.

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in bester Ausführung; ferner **Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w.**, überhaupt aller diffilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für Waschen, Crème-Färben und Appretiren von Tüllvorhängen und Gardinen.
Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen Streifen versehen.
Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.
Reinigung von Ball- und Carnevalse-Costümen, Ballschuhen und -Handschuhen in kürzester Zeit.
Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.
Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w. nach neuestem System.
Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).
Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.
Durch Vergrößerung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.
Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.
Sendungen bitte zu adressiren: **C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel.**
Prospekte gratis und franko. [1687]

Erste Preise an vielen Ausstellungen.

Landesausstellung Zürich Diplom — 1883 — Ausstellung Amsterdam Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

— Interlaken —

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend ungezählte überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird deshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** beider Geschlechter ein herrliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphtheritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.
Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter allen mit Recht angewandten ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vorthailhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Depôts in allen Apotheken.

[1673]

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[673]

[O. R. 9512]

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

März — Abonnements-Inserate. — 1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Eisenwaarenhandlung.

⁸ Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
von Mme Marie Dahn née Thomas.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
⁵ H. Hintermeister in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
⁷ R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

¹⁰ Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
¹¹ Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
¹³ Familien-Pensionat.

¹⁴ C. F. Prell in Luzern.
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
¹⁵ Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bouchons, von
¹⁷ feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthscherg, 25, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach
¹⁹ neuesten Mustern.

²² G. Fietz & Sohn, Wattwil,
Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
¹⁸ Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
²⁰ dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik,
²¹ Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

²³ Hermann Specker, Zürich,
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

„Villa Rosenberg“ am Rheinfall
Knaben-Erziehungs-Anstalt
²⁶ von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bär & Comp., Arbon.
²⁷ Linoleum-Bodenbelege.

Frau Gallusser-Altenburger
²⁹ Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
³⁰ „Grünau“ bei Bern.

³² Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
³⁴ Reichhaltiges Spielwaarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebnetter, St. Gallen.
³⁵ Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wäscherei
³⁶ Ed. Printz, Basel.

Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürspreh, Appenzell
besorgt gütliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
³⁷ Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
³⁸ G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
⁴⁰ Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscontant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühl, St. Gallen,
⁴¹ Laubsäge-Utensilien-Geschäft
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

⁴² M. Habicht, Schaffhausen,
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel
Beste Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-
schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
⁴³ (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
⁴⁶ Bienne (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
⁵¹ Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
⁴⁸ Spezialität in Trauersachen
von feinsten Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
⁴⁹ Hürlimann & Lühinger.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren-
und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgen-
kleider. Jupons. Confections jeder Art.
⁵² Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
⁵⁵ Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
⁶⁷ en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von Abr. Zimmermann, Aarau.
⁷⁵ Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
⁷⁷ J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
⁷⁸ Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
⁷⁹ Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
⁸⁰ Horn bei Rorschach
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.
Wäscherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
⁸¹ und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
⁸² krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnirt..... hiemit auf monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: